



Waschmaschine

Bedienungsanleitung



WMC81464D1



1 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes und/oder nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungs- und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet



Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.


1.2 Sicherheit von Kindern

- ▶ dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder mit einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten sich nicht in der Nähe des Geräts aufhalten, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- ▶ Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters und die Waschmittelverpackung gut schließen.

1.3 Elektrische Sicherheit

- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Steckdose / Sicherung muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften für keine Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.
- ▶ Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie immer die Steckdose mit einer Hand fest und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom autorisierten Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen

	<p>Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiß. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas der Gerätetür während des Waschens nicht berühren.</p>
---	--

2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE). Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialien gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.2 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.
- Dieses Gerät ist für den Einsatz in Haushalten und ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen, wie z. B.:
 - Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
 - Bauernhöfen.
 - Durch Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
 - Jugendherbergen.
 - Gemeinschaftsbereiche in Wohnblöcken oder Wäschereien.

4 Technische Daten


Herstellernamen oder Marken	Beko
Modellname	WMC81464D1
	7158448800
Nennkapazität (kg)	8
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	59
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	1311





Die in der Produktdatenbank gespeicherten Modellinformationen können Sie auf folgender Webseite durch Eingabe Ihrer am Typenschild angegebenen Modellidentifizierung (*) finden.

<https://eprel.ec.europa.eu/>



WICHTIG: Die Verbrauchswerte beziehen sich auf Situationen mit abgeschalteter Drahtlosnetzwerkverbindung.

Tabelle der Symbole

4.1 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

4.1.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Stellen Sie das Produkt auf einem erhöhten Untergrund nicht an einer Kante oder auf einer Plattform auf.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

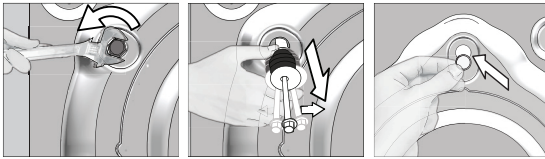
4.1.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

4.1.3 Transportsicherungen entfernen

- 1 Lösen Sie alle Sicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.



ACHTUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

4.1.4 Wasseranschluss

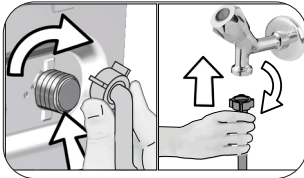


Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.



ACHTUNG: Modelle mit einzelner Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



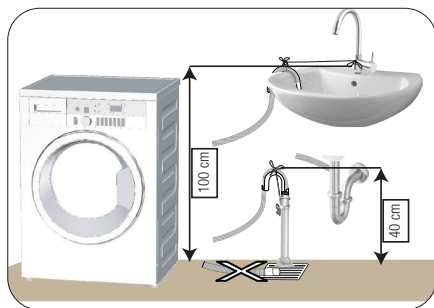
- 1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
- 2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

4.1.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.



ACHTUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.



- Verbinden Sie den Abflussschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- Wenn der Abflussschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Abflussschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

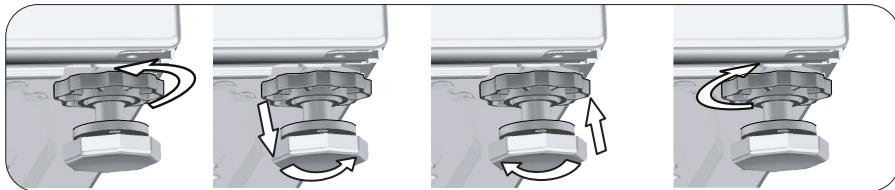
4.1.6 FüÙe einstellen



ACHTUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.

ACHTUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

- 1 Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.
- 2 Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
- 3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



4.1.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz eines Fehlerstrom-Schutzschalters wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



ACHTUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

4.1.8 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit dem Abschnitt „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „Installation/Aufstellung“ vertraut.

Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigungsprogramm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 4.4.2 beschriebene Methode an.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.2 Vorbereitungen

4.2.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2.2 Wäsche vorbereiten

- Wäschestücke mit Metallteilen wie Metallbügeln (BH), Gürtelschnallen oder Metallknöpfen können das Gerät schwer beschädigen. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie solche Kleidungsstücke separat in einem Wäschesäckchen oder Kissenbezug.
- Nehmen Sie sämtliche Fremdkörper (wie Münzen, Stifte, Büroklammern etc.) aus den Taschen, drehen Sie wenn möglich die Taschen auf links. Fremdkörper können ungewöhnliche Geräusche im Betrieb verursachen und das Gerät im schlimmsten Fall auch beschädigen.
- Geben Sie sehr kleine Wäschestücke wie Kindersocken oder Nylonstrümpfe in ein Wäschenetz oder einen Kissenbezug.
- Pressen Sie Vorhänge oder Gardinen nicht zusammen, um sie in die Maschine stecken zu können. Entfernen Sie sämtliche Befestigungsmaterialien von Vorhängen oder Gardinen.
- Schließen Sie sämtliche Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an, reparieren Sie Risse vor dem Waschen.
- Waschen Sie mit „Maschinenwäsche“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnete Textilien nur mit dem passenden Programm.
- Waschen Sie Buntwäsche und weiße Wäsche nicht zusammen. Vor allem neue, kräftig gefärbte Baumwollwäsche gibt beim Waschen eine Menge Farbe ab. Waschen Sie sie unbedingt separat.
- Hartnäckige Flecken müssen vor dem Waschen richtig vorbehandelt werden. Wenden Sie sich im Zweifel an einen professionellen Reinigungsbetrieb.
- Verwenden Sie ausschließlich zur Maschinenwäsche geeignete Färbe- und Entkalkungsmittel. Halten Sie sich immer an die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Wäsche immer auf links.
- Legen Sie Textilien aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden ins Gefrierfach. So verhindern Sie starkes Fusseln und Knötchenbildung.
- Stark mit Mehl, Kalk, Milchpulver und ähnlichen Dingen verunreinigte Textilien müssen gründlich ausgeschüttelt werden, bevor Sie diese in die Maschine geben. Solche Stäube oder Pulver können sich mit der Zeit an internen Komponenten des Gerätes absetzen und zu Betriebsstörungen und Schäden führen.

4.2.3 Tipps zum Einsparen von Energie und Wasser

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihre neue Maschine umweltfreundlich und energie-/wassersparend zu benutzen.

- Beladen Sie die Maschine möglichst bis zur maximalen Kapazität des von Ihnen gewählten Programms, ohne sie jedoch zu überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie die Temperaturvorgaben auf der Waschmittelverpackung.
- Waschen Sie nur leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigeren Temperaturen.
- Nutzen Sie kürzere Programme, wenn Sie nur wenig leicht verschmutzte Wäsche waschen.

- Verzichten Sie bei nur gering verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie die Wäsche später im Trockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchste Schleudergeschwindigkeit.
- Geben Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung empfohlen in die Maschine.

4.2.4 Wäsche in die Maschine geben

- 1 Öffnen Sie die Gerätetür.
- 2 Geben Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
- 3 Schließen Sie die Gerätetür fest, bis Sie ein deutliches Klicken hören. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt ist. Die Gerätetür lässt sich im laufenden Waschprogramm nicht öffnen. Die Türsperre wird gleich nach Ablauf des Waschprogramms wieder aufgehoben. Anschließend können Sie die Gerätetür öffnen. Falls sich die Tür nicht öffnen lassen sollte, lesen Sie im Problemlösung-Abschnitt unter „Gerätetür lässt sich nicht öffnen“ nach.

4.2.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Wäschekapazität hängt von Wäschetyp, Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Das Gerät passt die Wassermenge automatisch an das Gewicht der Wäsche an.



WARNING: Halten Sie sich an die Angaben in „4.3.3 Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überladung kann Ihre Maschine nicht mehr optimal arbeiten, die Waschleistung lässt nach. Zusätzlich kann es zu starker Geräusentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.2.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden



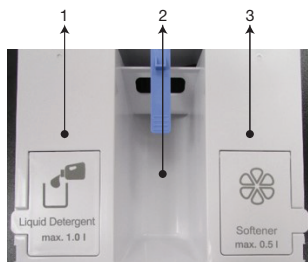
Wenn Sie Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbe-, Bleich- und Entkalkungsmittel in den Waschmittelbehälter 2 geben, beachten Sie unbedingt die Anweisungen des Herstellers auf der Verpackung, insbesondere die angegebene Dosierung. Nutzen Sie die passenden Messbecher, sofern vorhanden.

Geben Sie bei Programmen, die mit Flüssigwaschmitteln arbeiten, keine Pulverwaschmittel hinzu.



WARNING: Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, Weichspüler sowie andere Reinigungsprodukte, die nicht ausdrücklich für Waschmaschinen geeignet sind.

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel



- 1 – Flüssigwaschmittelfach
- 2 – Pulverwaschmittelfach
- 3 – Weichspülerfach

- Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Legen Sie Waschmittelbeutel oder -kugeln direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Es gibt kein Vorwäschefach und keine Vorwäschoption.



Zähflüssige oder geleeartige Waschmittel dürfen nicht in die Waschmittelschublade und die Dosierfächer gefüllt werden.



WARNING: Schließen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschprogramm starten. Öffnen Sie die Waschmittelschublade niemals im laufenden Betrieb.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt vom Waschprogramm sowie von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind, und dies mit empfohlenen Programmen.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsaachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel und den empfohlenen Programmen.
- Das für verschiedene Textilien empfohlene Programm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt mit den Programmbeschreibungen.
- Alle Empfehlungen in Bezug auf Waschmittel gelten für den wählbaren Temperaturbereich der Programme.



WARNING: Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

WARNING: Verzichten Sie auf Seifenpulver.

4.2.6.1 Automatische Dosierung

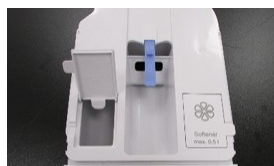
Erste Inbetriebnahme:

Schalten Sie die Maschine mit einem Druck auf die Ein-/Austaste ein. Das Dosierungssymbol (☉) erscheint bei Programmen, bei denen eine Waschmitteldosierung möglich ist, aktiviert. Wenn die Flüssigwaschmittel- und Weichspülerfächer leer sind oder das restliche Waschmittel in diesen Fächern nicht mehr ausreicht, blinkt das Dosierungssymbol bei Programmen mit Dosierungsmöglichkeit.

Flüssigwaschmittel und Weichspüler hinzugeben



- Ziehen Sie die Waschmittelschublade nach vorne heraus.



- Zum Einfüllen von Flüssigwaschmittel (links) und Weichspüler (rechts) öffnen Sie den Deckel des jeweiligen Behälters wie in der Abbildung gezeigt.



- Achten Sie darauf, Waschmittel und Weichspüler nicht über die „Max“-Markierung hinaus einzufüllen.
- Schließen Sie den Deckel.
- Schieben Sie die Waschmittelschublade langsam zu.
- Das Waschmittelsymbol (☼) sollte dauerhaft leuchten, nachdem die Waschmittelschublade geschlossen wurde.
- Bei Bunt- und Weißwäsche empfehlen wir, die Fächer nur mit qualitativ hochwertigem Flüssigwaschmittel zu füllen.



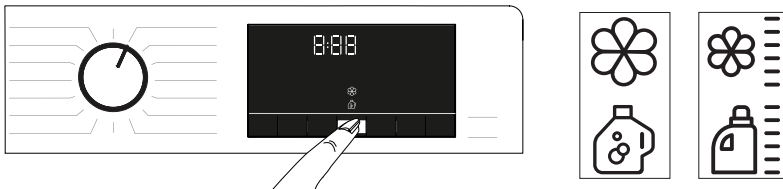
WARNUNG: Wenn die Waschmittelschublade mit Waschmittel und/oder Weichspüler gefüllt ist:
 a – Verrücken Sie die Maschine nicht.
 b – Setzen Sie die Maschine nicht um.
 c – Neigen Sie die Maschine nicht zur Seite und nicht nach hinten.

WARNUNG: Wenn Sie die Maschine verrücken, umsetzen oder neigen möchten, nehmen Sie zuerst die Waschmittelschublade aus der Maschine.

WARNUNG: Wenn Sie ein Waschprogramm starten möchten, obwohl sich kein Waschmittel in der Schublade befindet, müssen Sie die Flüssigwaschmitteldosierung aufheben und die Wäsche mit Pulverwaschmittel waschen.

WARNUNG: Der Flüssigwaschmittelbehälter darf nur mit Flüssigwaschmittel gefüllt werden, der Weichspülerbehälter nur mit Weichspüler. Falls Sie diese Fächer mit anderen Flüssigkeiten oder Pulvern füllen, kann dies Ihrer Wäsche schaden und die Maschine beschädigen.

4.2.6.2 Dosierung wählen und aufheben oder Pulverwaschmittel verwenden









- Bei manchen Waschprogrammen kann kein Flüssigwaschmittel ausgewählt werden. In diesen Fällen müssen Sie auf Pulverwaschmittel zurückgreifen. Mehr dazu finden Sie in der Programmtabelle.
- Nach Auswahl von Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und Zusatzfunktionen starten Sie das Programm mit der Start-/Pausetaste.
- Die Maschine ermittelt das Gewicht der Beladung, bestimmt dann die richtige Waschmittelmenge anhand des Wäsegewichtes und der ausgewählten Funktionen. Beim Waschen wird das Waschmittel nicht separat, sondern direkt mit dem Wasser in die Maschine geleitet.
- Wenn Pulverwaschmittel bei Programmen verwendet werden soll, bei denen das Waschmitteldosiersystem aktiv ist, geben Sie die nötige Menge Pulverwaschmittel in das Waschmittelfach. Sofern Sie das Waschmittelfach in der Mitte nutzen möchten, müssen Sie die Flüssigwaschmittelauswahl aufheben.
- Das Programm wird über die Start/Pause-Taste gestartet. Das Pulverwaschmittel wird gleich mit dem Wasser in die Maschine geleitet.

- Wenn Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden möchten, das sich stark vom Waschmittel unterscheidet, das sich bereits im Flüssigwaschmittelfach befindet, müssen Sie das andere Flüssigwaschmittel in das mittlere Fach für Pulverwaschmittel füllen und die Flüssigwaschmittelauswahl aufheben.
- Weichspüler wird über das Waschmitteldosiersystem in die Maschine geleitet.

Je nach Programmauswahl leuchten die Flüssigwaschmittel- und Weichspülerdosiersymbole im Display auf.

- Wenn das Flüssigwaschmittelsymbol leuchtet, ist die Flüssigwaschmitteldosierung aktiv.
- Wenn das Weichspülersymbol leuchtet, ist die Weichspülerdosierung aktiv.
- Sofern das Flüssigwaschmittelsymbol nicht leuchtet, können Sie Ihre Wäsche mit Pulverwaschmittel waschen.
- Wenn das Weichspülersymbol nicht leuchtet, wird kein Weichspüler beim Spülen zugeführt.

		<p>Die erste Position im Display bedeutet: Flüssigwaschmittel und Weichspüler aktiv.</p>
		<p>Wenn die Flüssigwaschmittel- und Weichspülersymbole im Display aktiv sind und Sie die Autodosierung-Taste drücken, wird Flüssigwaschmittel aus- und Pulverwaschmittel eingeschaltet.</p>
		<p>Wenn Sie die Autodosierung-Taste 3 Sekunden gedrückt halten, wird Weichspüler ausgeschaltet.</p>

4.2.6.3 Wenn Waschmittel und/oder Weichspüler zur Neige gehen:

- Wenn Waschmittel oder Weichspüler im Waschmittelfach zur Neige gehen, blinkt das „Dosierungssymbol“ im Display. Wenn dieses Symbol blinkt, müssen Sie Waschmittel oder Weichspüler im Dosierfach nachfüllen. Wenn das Symbol zu blinken beginnt, reicht die verbleibende Menge noch für 2 – 3 Waschgänge.

4.2.6.4 Waschmittel oder Weichspüler ins falsche Fach gefüllt:

- Falls Sie Waschmittel oder Weichspüler in das falsche Fach gefüllt haben, lesen Sie Abschnitt „4.4.1 Waschmittelschublade reinigen“.

4.2.7 Nützliche Tipps zum Waschen

		Wäsche			
		Helle Farben und Weiß	Buntwäsche	Schwarz/dunkle Farben	Feinwäsche/Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperatur nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (harträckige Flecken wie Gras, Kaffee, Fruchtsaft und Blut)	Solche Flecken müssen vorbehandelt oder per Vorwäsche eingeweicht werden. Für Weißwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für stark verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden. Bei Verschmutzungen mit Ton oder Erde sowie bei Flecken, die auf Bleichmittel reagieren, empfehlen wir Pulverwaschmittel.	Für Buntwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für stark verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden. Bei Verschmutzungen mit Ton oder Erde sowie bei Flecken, die auf Bleichmittel reagieren, empfehlen wir Pulverwaschmittel. Verwenden Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusätze.	Für Buntwäsche und dunkle Farben geeignete Flüssigwaschmittel können mit für stark verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Verwenden Sie möglichst speziell für empfindliche Wäsche vorgesehene Flüssigwaschmittel. Woll- und Seidentextilien müssen mit speziellen Wollwaschmitteln gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (z. B. Kragen- und Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für normal verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Für Buntwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für normal verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden. Verwenden Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusätze.	Für Buntwäsche und dunkle Farben geeignete Flüssigwaschmittel können mit für normal verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Verwenden Sie möglichst speziell für empfindliche Wäsche vorgesehene Flüssigwaschmittel. Woll- und Seidentextilien müssen mit speziellen Wollwaschmitteln gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Verschmutzungen)	Für Weißwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für leicht verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Für Buntwäsche empfohlene Pulver- und Flüssigwaschmittel können mit für leicht verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden. Verwenden Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusätze.	Für Buntwäsche und dunkle Farben geeignete Flüssigwaschmittel können mit für leicht verschmutzte Kleidung empfohlener Dosierung verwendet werden.	Verwenden Sie möglichst speziell für empfindliche Wäsche vorgesehene Flüssigwaschmittel. Woll- und Seidentextilien müssen mit speziellen Wollwaschmitteln gewaschen werden.



Wenn Sie spezielle Flüssigwaschmittel verwenden müssen, können Sie die Flüssigwaschmitteldosierung aufheben, das spezielle Waschmittel in das Pulverwaschmittelfach Nr. 2 füllen. In diesem Fall sollten Sie auf die Zeitverzögerungsfunktion verzichten.

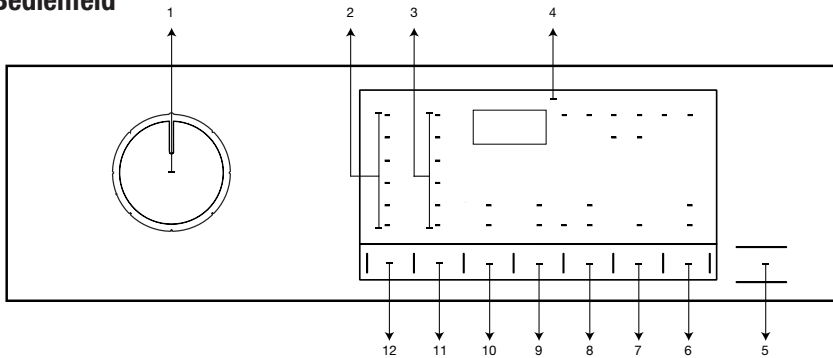
4.2.8 Angezeigte Programmzeit

Bei der Programmauswahl wird im Display der Maschine die Programmdauer angezeigt. Je nach Wäschemenge, Verteilung der Wäsche in der Maschine, Schwankungen der Stromversorgung, Wasserdruck und Programmeinstellungen wird die Programmdauer bei laufendem Programm automatisch angepasst.

BESONDERE BEDINGUNG: Zu Beginn der Programme Baumwolle und Baumwoll-Öko wird die Halbe-Beladung-Zeit angezeigt. Dies ist die gängige Einsatzmethode. Die Maschine erkennt die tatsächliche Beladung 20 bis 25 Minuten nach Programmstart. Falls die erkannte Beladung die halbe Beladung überschreitet, wird die Waschdauer entsprechend eingestellt; die Programmzeit wird automatisch verlängert. Sie können diese Änderung am Display verfolgen.

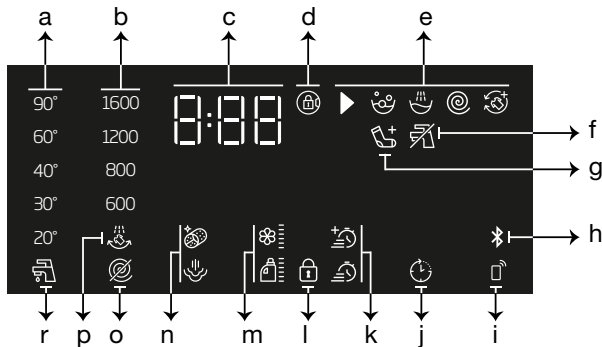
4.3 Bedienung des Produkts

4.3.1 Bedienfeld



- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 – Programmauswahlknopf | 7 – Endzeit-Einstelltaste |
| 2 – Temperaturanzeigen | 8 – Zusatzfunktionstaste 3 |
| 3 – Schleuderstands-Anzeigeleuchten | 9 – Zusatzfunktionstaste 2 |
| 4 – Display | 10 – Zusatzfunktionstaste 1 |
| 5 – Start/Pause-Taste | 11 – Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste |
| 6 – Fernsteuerungstaste | 12 – Temperatur-Einstelltaste |

4.3.2 Symbole im Display



- | | |
|-------------------------------------|---|
| a- Temperaturanzeige | j - Zeitverzögerung-aktiv-Anzeige |
| b- Schleudergeschwindigkeitsanzeige | k - Zusatzfunktionsanzeigen 3 |
| c- Informationen zur Dauer | l - Kindersicherung aktiv |
| d - Türsperre-aktiv-Anzeige | m- Zusatzfunktionsanzeigen 2 (Dosierungs-Symbole) |
| e- Programmfolgeanzeige | n- Zusatzfunktionsanzeigen 1 |
| f- Kein-Wasser-Anzeige | o - Nicht-schleudern-Anzeige |
| g - Wäsche-Indikator hinzufügen | p - Spülstoppanzeige |
| h- Bluetooth-Verbindungsanzeige | r- Kaltwasseranzeige |
| i- Fernsteuerungsanzeige | |



Die in diesem Abschnitt zur Beschreibung des Produktes verwendeten Bilder sind schematisch und stimmen möglicherweise nicht exakt mit dem tatsächlichen Produkt überein.

4.3.3 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion					
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit	Schnell+	Night Mode	Kritterschutz+	AutoDose	Weichspülerauswahl	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	8	95	2,40	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	60	8	95	1,80	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	40	8	93	0,97	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
Eco 40-60	40 ***	8	54	1,019	1400						40 - 60
	40 **,***	4	39,5	0,579	1400						40 - 60
	40 ***	2	28	0,227	1400				•	•	40 - 60
	60 **	8	53	1,022	1400				•	•	40 - 60
	60 **	4	38,4	0,610	1400				•	•	40 - 60
Pflegeleicht	60	3	71	1,35	1200	•	•	•	•	•	Kalt - 60
	40	3	67	0,85	1200	•	•	•	•	•	Kalt - 60
Express / Super Express 14'	90	8	66	2,20	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	60	8	66	1,20	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
	30	8	66	0,20	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
Express / Super Express 14' + Schnell+	30	2	40	0,15	1400	•	•	•	•	•	Kalt - 90
Wolle / Handwäsche	40	1,5	55	0,50	1200		•		•	•	Kalt - 40
Feinwäsche	40	3,5	55	0,72	800		•		•	•	Kalt - 40
Outdoor / Sport	40	3,5	55	0,50	1200				•	•	Kalt - 40
Dessous	30	1	70	0,30	600				•	•	Kalt - 30
StainExpert	60	4	80	1,70	1400	•			•	•	30-60
Hygiene+	90	8	125	2,90	1400				•	•	40-90
Daunen	60	2	89	1,30	1000		•		•	•	40-60
Hemden	60	3	63	1,23	800	•		•	•	•	40-60
Trommelreinigung	90	-	73	2,60	600				•	•	90
Extra Programme ****											
Gemischt	40	3,5	83	0,90	800	•	•	•	•	•	Kalt - 40
Dunkle Wäsche / Jeans	40	3,5	83	0,85	1200	•	•	•	•	•	Kalt - 40
Vorhänge	40	2	86	0,70	800				•	•	Kalt - 40
Handtücher	60	1	75	1,20	1000		•		•	•	Kalt - 60
Weiche Spielzeuge	40	1	55	0,50	600		•		•	•	Kalt - 40

• : Wählbar.

* : Automatisch ausgewählt, können nicht abgebrochen werden.

** : Eco 40-60 (40/60) ist das Testprogramm gemäß EN 60456:2016 und Energielabel mit der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) 1061/2010)

*** : Eco 40-60 mit 40 °C Temperaturwahl ist das Testprogramm gemäß EN 60456:2016/prA:2020 und Energieetikett mit der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) 2019/2014

**** : Diese Programme können mit der HomeWhiz Anwendung verwendet werden. Der Energieverbrauch kann mit dem Anschluss steigen.

- : Bitte entnehmen Sie der Programmbeschreibung, wie viel Wäsche maximal in die Maschine gegeben werden kann.



Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl im Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 bis 1,5 Stunden zwischen der im Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die Dauer wird gleich nach Beginn des Waschprogramms automatisch korrigiert.

„Die Auswahl an Zusatzfunktionen kann durch den Hersteller geändert werden. Neue Funktionen können hinzugefügt, vorhandene Funktionen entfernt werden.“

„Die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine kann je nach Programm variieren, dabei wird die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine nicht überschritten.“

Wählen Sie immer die niedrigstmögliche Temperatur. Faustregel: Je niedriger die Temperatur und je kürzer die Dauer, desto energiesparender arbeitet ein Programm.

Geräuschentwicklung und Restfeuchtigkeit hängen in erster Linie von der Schleudergeschwindigkeit ab: Je höher die Schleudergeschwindigkeit, desto geräuschvoller geht die Maschine ans Werk; allerdings wird die Wäsche dabei auch trockener.

Verbrauchswerte (DE)

	Temperatúrauswahl (°C)	Schleuderdrehzahl (U/min)	Kapazität (kg)	Programmdauer (hh:mm)	Energieverbrauch (kWh/Zyklus)	Wasserverbrauch (l/Zyklus)	Wäschetemperatur (°C)	Restfeuchte (%)
Eco 40-60	40	1400	8	03:38	1,019	54	40	53
	40	1400	4	02:47	0,579	39,5	34	53
	40	1400	2	02:47	0,227	28	22	53
Koch-/Buntwäsche	20	1400	8	03:40	0,600	93	20	53
Koch-/Buntwäsche	60	1400	8	03:40	1,800	95	60	53
Pflegeleicht	40	1200	3	02:25	0,850	67	40	40
Express / Super Express 14'	30	1400	8	00:28	0,200	66	23	62

4.3.4 Auswahl des Programms

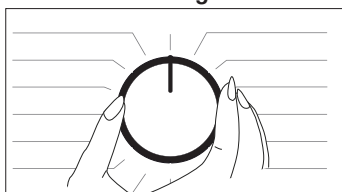
1 Wählen Sie das zur Wäschemenge und zum Verschmutzungsgrad der Wäsche passende Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“.



Die maximale Schleuderdrehzahl dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.

Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.

2 Wählen Sie **Programmauswahlknopf** das gewünschte Programm.



4.3.5 Programms

• **Eco 40-60**

Das Programm eco 40-60 ist in der Lage, normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als waschbar bei 40 °C oder 60 °C deklariert ist, zusammen im selben Zyklus zu reinigen. Dieses Programm wird zur Beurteilung der Einhaltung der Ökodesign-Gesetzgebung der EU verwendet.

Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. ½ Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer von Programmschritten möglicherweise automatisch. Damit sinkt natürlich auch der Energie- und Wasserverbrauch.

• **Koch-/Buntwäsche**

In diesem Programm können Sie Ihre dauerhafte Baumwollwäsche (Laken, Bettwäsche, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche usw.) waschen. Wenn Sie die Schnellwäsche-Funktionstaste drücken, fällt die Programmdauer spürbar kürzer aus. Ihre Wäsche wird dennoch richtig sauber, da sie mit intensiveren Bewegungen gewaschen wird. Wenn Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• **Pflegeleicht**

Mit diesem Programm können Sie T-Shirts, Mischgewebe aus Synthetik/Baumwolle usw. waschen. Die Programmdauer ist deutlich kürzer und eine effiziente Waschleistung ist gewährleistet. Wenn Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• **Wolle / Handwäsche**

Mit diesem Programm Woll Sachen waschen. Die richtige Waschtemperatur wird auf den Pflegetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Ihre Wäsche wird zur Vermeidung von Schäden mit sehr sanften Bewegungen gewaschen.

• **Hygiene+**

Anwendung des Dampfschritts zu Beginn des Programmes gewährleistet einfaches Aufweichen von Verschmutzungen.

Verwenden Sie dieses Programm für Wäsche, die einen antiallergenen, hygienischen, intensiven Waschzyklus mit hoher Temperatur und langer Laufzeit erfordert, wie Säuglingskleidung, Bettlaken, Bettwäsche, Unterwäsche und ähnliche Baumwollwäsche. Ein hoher Hygienegrad wird durch einen Dampfschritt vor Beginn des eigentlichen Programms, durch eine längere Heizzeit und durch einen zusätzlichen Spülgang gewährleistet.

- Programm, "Britische Allergie-Stiftung".

Es wurde von „The British Allergy Foundation - Allergy UK“ bei einer Temperatur von 60 °C getestet und die Wirksamkeit bei der Beseitigung von Bakterien und Schimmel sowie Allergenen wurde zertifiziert.



Allergy UK ist die Marke von The British Allergy Foundation. Das Zulassungssiegel wurde dazu entwickelt, Verbraucher darüber zu informieren, ob das Produkt die Menge an Allergenen am Installationsort deutlich verringert oder Allergene beschränkt/reduziert/beseitigt. Es dient als Beleg, dass die Produkte zur Lieferung messbarer Ergebnisse wissenschaftlich getestet oder geprüft wurden.

• Daunen

Dieses Programm nutzen Sie zum Waschen von Mänteln, Westen, Jacken usw., die laut Pflegeetikett waschmaschinene geeignet sind. Dank eines speziellen Schleuderprofils gelangt das Wasser auch in sämtliche Zwischenräume zwischen den Federn. Zum Programmende gibt die Maschine Dampf zur Wäsche, der weiche, fluffige Textilien wie Handtücher weich und hautsympathisch macht.

• Schleudern+Abpumpen

Entfernen Sie mit diesem Programm Waschen an Kleidung/in der Maschine.

• Spülen

Verwenden Sie es, wenn Sie separat spülen oder stärken wollen.

• Vorhänge

Mit diesem Programm können Sie Gardinen und Vorhänge waschen. Weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Dank der speziellen Schleuderbewegungen dieses Programms verknittern Gardinen und Vorhänge weniger stark. Überladen Sie die Maschine nicht, damit Vorhänge nicht beschädigt werden.



Wir empfehlen, bei diesem Programm spezielle Reinigungsmittel für Vorhänge und Gardinen im Pulverwaschmittelfach zu verwenden.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern. Dieses Programm sorgt dafür, dass Ihre Kleidung weniger Falten aufweist. Am Ende des Programms wird Dampf angewandt, um den Knitterschutz zu unterstützen. Der nach Abschluss des Programms angewandte Dampf und das spezielle Schleuderprofil reduzieren Falten in Ihren Hemden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, wird der Vorbehandlungsalgorithmus ausgeführt.

- Wenden Sie das Vorbehandlungsmittel direkt auf die Wäsche an oder geben Sie es gemeinsam mit dem Waschmittel in das Hauptwäschefach der Maschine, wenn die Maschine Wasser einlässt. Auf diese Weise erhalten Sie deutlich schneller die Leistung, die Sie normalerweise mit einem herkömmlichen Waschprogramm erzielen. Ihre Hemden halten dadurch länger.

• Express / Super Express 14'

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen nur leicht verschmutzter Baumwolltextilien. Wenn Sie die Schnellwäsche-Funktion wählen, können Sie die Programmdauer damit auf 14 Minuten verkürzen. Bei ausgewählter Schnellwäsche-Funktion dürfen Sie die Maschine nur mit maximal 2 kg Wäsche beladen.

• **Dunkle Wäsche / Jeans**

Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidung oder Jeans. Das Programm bietet dank spezieller Trommelbewegungen selbst bei niedrigen Temperaturen eine hohe Waschleistung. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Waschen Sie mit diesem Programm keine Feinwäsche, die Wolle usw. enthält.

• **Gemischt**

Mit diesem Programm waschen Sie Baumwoll- und Synthetiksachen zusammen, ohne diese zuvor sortieren zu müssen.

• **Feinwäsche**

Mit diesem Programm können Sie Feinwäsche, wie Strickkleidung aus Baumwolle/Synthetik-Mischgewebe oder Socken, waschen. Die Waschbewegungen sind in diesem Programm sanfter. Stellen Sie die Temperatur auf 20 °C ein oder verwenden Sie die Kaltwäsche-Option für Kleidung, deren Farbe Sie erhalten möchten.

• **Dessous**

Mit diesem Programm können Sie empfindliche Handwäsche oder Damenunterwäsche waschen. Geringe Wäschemengen müssen in einem Wäschebeutel gewaschen werden. Schnallen, Knöpfe und Reißverschlüsse der Wäsche müssen geschlossen werden.

• **Outdoor / Sport**

Dieses Programm ist für Outdoor- und Sportkleidung aus Baumwolle/Synthetik sowie für wasserfeste Textilien wie Gore-Tex gedacht. Dank spezieller Waschbewegungen reinigt dieses Programm auch empfindlichere Wäsche schonend und gründlich.

• **Stain Expert (Flecken-Experte)**

Ein spezielles Fleckenprogramm, mit dem sich verschiedene Fleckenarten auf effektivste Weise entfernen lassen. Verwenden Sie dieses Programm nur für strapazierfähige, farbechte Baumwollwäsche. Waschen Sie keine empfindliche Kleidung und Buntwäsche mit diesem Programm. Prüfen Sie vor dem Waschen die Pflegeetiketten (empfohlen bei Baumwollhemden, Hosen, Shorts, T-Shirts, Babykleidung, Schlafanzügen, Schürzen, Tischdecken, Bettzeug, Deckenbezügen, Kissenbezügen, Badetüchern, Handtüchern, Socken, Baumwollunterwäsche usw., die bei hohen Temperaturen und langer Programmdauer gewaschen werden können). Sie können das automatische Fleckenprogramm zum Entfernen von 24 Arten von Flecken in drei verschiedene Fleckengruppen verwenden, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden. Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden können. Je nach ausgewählter Fleckenart wird ein spezielles Waschprogramm eingestellt, bei dem Dauer des Spülstopps, Waschbewegungen, Wasch- und Spüldauer verändert werden.

Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden können:

Bei nicht ausgewählter Schnellwaschfunktion:	Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste einmal gedrückt wird	Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste zweimal gedrückt wird
Schweiß	Blut	Tee
Kragenflecken	Schokolade	Kaffee
Essensreste	Pudding	Fruchtsaft
Mayonnaise	Gras	Ketchup
Salatsoße	Schlamm	Rotwein
Make-up	Ei	Cola
Maschinenöl	Butter	Marmelade
Babynahrung	Curry	Kohle

- Wählen Sie das Fleckenprogramm.
- Suchen Sie in den oben angegebenen Fleckengruppen die Fleckenart, die Sie entfernen möchten, und wählen Sie die Schnellzusatzfunktionsauswahltaste zur Auswahl der entsprechenden Gruppe.
- Prüfen Sie sorgfältig das Pflegeetikett der Kleidung und stellen Sie sicher, dass die Auswahl von Temperatur und Schleuderdrehzahl geeignet ist.

• Extra Programme

Dies ist ein spezielles Programm, mit dem Sie verschiedene Programme nach Bedarf herunterladen können. Per Vorgabe ist hier ein Programm eingestellt, das in der HomeWhiz-Applikation als Standard verwendet wird. Natürlich können Sie in der HomeWhiz-Applikation auch andere vordefinierte Programme wählen und abändern.



Wenn Sie HomeWhiz- und Fernsteuerungsfunktionen nutzen möchten, müssen Sie Heruntergeladenes Programm wählen. 4.3.15 Im Abschnitt HomeWhiz und Fernsteuerungsfunktionen finden Sie mehr dazu.

• Weiche Spielzeuge

Empfindliche und heißgeliebte Kinderbegleiter wie Stofftiere müssen wegen ihrer empfindlichen Oberflächen, der Füllung und der Dinge, die manchmal daran baumeln, mit dem Feinwäsche-Programm gewaschen werden. Das Textilspielzeug-Programm wäscht Stofftiere und dergleichen besonders sanft, übertreibt es auch nicht mit dem Schleudern. So bleiben die kleinen Freunde Ihres Kindes lange beste Kameraden. Wir empfehlen Flüssigwaschmittel.

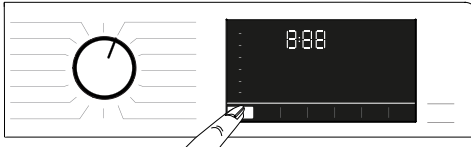


Zerbrechliche Spielzeuge mit harten Oberflächen sollten unter keinen Umständen gewaschen werden. Spielzeuge sollten nicht gemeinsam mit herkömmlicher Wäsche gewaschen werden, da sie Kleidung beschädigen können.

• Handtücher

Waschen Sie mit diesem Programm beständige Baumwollwäsche, wie Handtücher. Achten Sie darauf, dass die Handtücher nach dem Beladen beim Schließen der Tür nicht an die Gummidichtung stoßen oder gegen das Glas drücken.

4.3.6 Auswahl der Temperatur



Wenn Sie ein neues Programm wählen, erscheint die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige. Dabei kann es vorkommen, dass die empfohlene Temperatur nicht der höchsten Temperatur entspricht, die zum jeweiligen Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie **zum Ändern der Temperatur die** Temperatureinstelltaste. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.



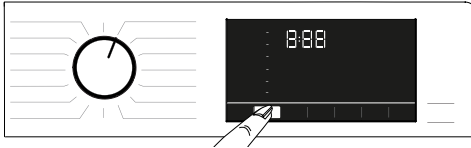
Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Temperatureinstellung erlaubt ist.

Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern. Dies ist nur möglich, wenn die Waschschrte sie erlauben. Falls nicht, können Sie sie nicht ändern.



Wenn Sie die Waschoption wählen und die Taste Temperatureinstellung erneut drücken, wird die für das gewählte Programm empfohlene Höchsttemperatur angezeigt. Zum Vermindern der Temperatur drücken Sie die Temperatur-Einstelltaste noch einmal.

4.3.7 Schleudergeschwindigkeit wählen



Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Anzeige **Schleuderdrehzahl dargestellt**.



Möglicherweise ist die empfohlene Schleuderdrehzahl nicht die Maximaldrehzahl, die beim entsprechenden Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie zum **Ändern der Schleuderdrehzahl** die Schleuderdrehzahl-Einstelltaste. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert.

Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ ☹ und „Nicht schleudern“ ☹ angezeigt.

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp** -Funktion bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert.

Diese Funktion belässt die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs.

Wenn Sie Ihre Wäsche nach der Spülstopp-Funktion schleudern möchten:

- Stellen Sie die **Schleudergeschwindigkeit** ein.
- Drücken Sie die **Start-/Pause-/Abbrechen-Taste**. Das Programm wird fortgesetzt. Die Maschine pumpt das Wasser ab, beginnt dann mit dem Schleudern.

Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne Schleudern abpumpen möchten, können Sie dazu die **Nicht schleudern** Funktion nutzen.



Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Schleuderdrehzahl erlaubt ist.

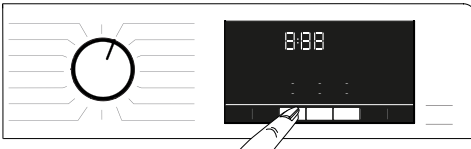
Sie können die Schleuderdrehzahl auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern, sofern die Waschschrte dies erlauben. Falls nicht, können Sie sie nicht ändern.

Rinse hold (Spülstopp)

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es angehalten wurde, das Wasser wird abgepumpt und das Programm endet.

Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken anschließend die Start/Pause-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Wasser wird abgepumpt, die Wäsche wird geschleudert und das Programm endet.

4.3.8 Auswahl der Hilfsfunktion



Wählen Sie die gewünschten Hilfsfunktionen aus, bevor Sie das Programm starten. Wenn ein Programm ausgewählt ist, schalten sich Symbole der ausgewählten Zusatzfunktionen ein.



Wenn die Taste einer Zusatzfunktion gedrückt wird, die mit dem aktuell ausgewählten Programm nicht kompatibel ist, gibt die Waschmaschine einen Warnton aus.

Zudem bleiben die Symbole der beim laufenden Programm ausgewählten Zusatzfunktionen nach Beginn des Waschzyklus eingeschaltet.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn zunächst „Extrawasser“ ausgewählt wurde und Sie „Schnellwäsche“ wählen möchten, wird die „Extrawasser“-Option abgebrochen, während die „Schnellwäsche“ gültig bleibt.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)

Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die mit dem ausgewählten Programm verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht aufgehoben werden. Die Rahmen dieser Zusatzfunktionen leuchten nicht, nur ihr Innenbereich leuchtet.

4.3.8.1. Zusatzfunktion

• Schnell+

Mit der Schnellwäsche-Taste können Sie die Programmlaufzeit nach Auswahl des Programms verkürzen. Bei einigen Programmen erreichen Sie so eine Zeitersparnis um mehr als 50 %. Der geänderte Algorithmus bietet jedoch eine gute Waschleistung. Obwohl dies vom Programm abhängig ist, verkürzt sich bei einmaliger Betätigung der Schnellwäsche-Taste die Programmzeit um einen bestimmten Wert. Wenn Sie die Taste ein zweites Mal drücken, verringert sich die Zeit auf das Minimum.

Verwenden Sie die Schnellwäsche-Taste für bessere Waschergebnisse nicht bei stark verschmutzter Wäsche.

Bei mäßig und leicht verschmutzter Wäsche können Sie die Programmzeit mit der Schnellwäsche-Taste verkürzen.

• Night Mode (Nachtmodus)

Zum Waschen der Baumwolle mit geringerem Energieverbrauch und geräuschlos. Dabei wird auf das Schleudern verzichtet, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Schleudern Sie die Wäsche mit dem Schleudern-Programm, wenn es wieder etwas lauter werden darf.

• AutoDose (Autodosierung)

Mit dieser Zusatzfunktionstaste können Sie Ihre Waschmittel- und Dosierungsvoreinstellungen ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter 4.2.6.2 „Dosierung wählen und aufheben oder Pulverwaschmittel verwenden“

• Fernsteuerung

Mit dieser Zusatzfunktionstaste können Sie Ihr Gerät mit modernen Mobilgeräten verbinden. Detaillierte Informationen finden Sie unter 4.3.15 HomeWhiz und Fernsteuerungsfunktion.

• Spezialisiertes Programm

Diese Zusatzfunktion lässt sich nur über die HomeWhiz-Applikation mit Baumwoll- und Synthetikprogrammen verwendet. Wenn diese Zusatzfunktion aktiv ist, können Sie das Programm um bis zu 4 zusätzliche Spülschritte ergänzen. Bestimmte Zusatzfunktionen können Sie auch dann verwenden, wenn sich diese nicht am Gerät selbst auswählen lassen. Es ist möglich auch, die Dauer von Baumwoll- und Synthetikprogrammen innerhalb eines sicheren Rahmens zu verlängern oder zu verkürzen.



Wenn die Spezialprogramm-Zusatzfunktion ausgewählt ist, unterscheiden sich Waschleistung und Stromverbrauch von den angegebenen Werten.

• Autodosierung einstellen

Diese Funktion kann mit der HomeWhiz-Applikation genutzt werden. Mit dieser Funktion ändern Sie die Dosierungsmengen von Flüssigwaschmittel und Weichspüler. Bei sämtlichen Programmen erfolgt die Dosierung anhand der zuletzt gewählten Einstellungen, bis Sie sich für eine neue Einstellung entscheiden.

4.3.8.2 Durch dreisekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme

• **Trommelreinigung** 3"

Zur Auswahl dieses Programms halten Sie die Zusatzfunktionstaste 1 mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm verwendet Dampf, um Ablagerungen an der Trommel aufzuweichen. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Füllen Sie für einen noch besseren Reinigungseffekt Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2. "2". Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



Dies ist kein Waschprogramm! Es ist ein Wartungsprogramm.

Führen Sie dieses Programm nicht aus, wenn sich Objekte in dem Gerät befinden. Wenn Sie dies versuchen, erkennt das Gerät automatisch, dass sich eine Last im Inneren befindet, und bricht das Programm ab.

• **Knitterschutz+** 3"

Diese Funktion wählen Sie, indem Sie die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste etwa 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die Programmfolgeanzeige des jeweiligen Programms leuchtet auf. Wenn diese Funktion ausgewählt ist, dreht sich die Trommel bis zu acht Stunden, damit die Kleidung nach dem Programmende nicht knittert. Sie können das Programm während dieser acht Stunden jederzeit abbrechen und die Wäsche aus der Maschine herausnehmen. Drücken Sie zum Abbrechen der Funktion die Funktionsauswahlstaste oder die Ein-/Austaste der Maschine. Die Programmfolgeleuchte leuchtet weiter, bis die Funktion abgebrochen wird oder der Schritt abgeschlossen ist. Wird die Funktion nicht aufgehoben, wird sie auch bei den nächsten Waschgängen angewendet.

• **Weichspülerauswahl** 3"

Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 2 (Autodosierung) zur Auswahl dieser Funktion 3 Sekunden lang gedrückt. Wenn Sie diese Funktion auswählen, während das Weichspülersymbol am Display aktiv ist, wird Weichspüler ausgeschaltet. Wenn Sie diese Funktion auswählen, während das Weichspülersymbol am Display inaktiv ist, wird Weichspüler eingeschaltet.

• **Kindersicherung** 3"

Mit der Kindersicherung können Sie Kinder daran hindern, an der Maschine herumzuspielen. So können Sie zum Beispiel Änderungen eines laufenden Programms verhindern.



Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können Sie das Gerät über die Ein-/Austaste ein- oder ausschalten. Das aktuelle Programm wird fortgesetzt, wenn die Maschine wieder eingeschaltet wird.

Sie hören einen Warnton, wenn Tasten gedrückt werden, während die Kindersicherung aktiv ist. Diese akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten fünfmal in Folge gedrückt werden.

So aktivieren Sie die Kindersicherung:

Zusatzfunktionstaste 3 3 Sekunden gedrückt halten. Sobald der Countdown "3-2-1" am Display abgelaufen ist, schaltet sich das Kindersicherungssymbol ein. Wenn diese Warnung angezeigt wird, lassen Sie die **Zusatzfunktionstaste 3 los..**

So schalten Sie die Kindersicherung wieder ab:

Zusatzfunktionstaste 3 3 Sekunden gedrückt halten. Sobald der Countdown "3-2-1" am Display abgelaufen ist, schaltet sich das Kindersicherungssymbol aus.

• Bluetooth 3"

Mit der Bluetooth-Verbindungsfunktion können Sie Ihre Maschine mit einem Smart-Gerät koppeln. Auf diese Weise können Sie über Ihr Smart-Gerät Informationen von Maschine beziehen und sie steuern.

So aktivieren Sie Bluetooth:

Drücken und halten Sie die Fernsteuerungsfunktionstaste 3 Sekunden lang gedrückt. Sie sehen den Countdown "3-2-1" und das Bluetooth-Symbol wird eingeschaltet. Lassen Sie die **Fernsteuerungsfunktionstaste los..** Das Bluetooth-Symbol blinkt, während das Gerät mit dem Smart-Gerät gekoppelt ist. Bei erfolgreicher Verbindung bleibt die Leuchte des Symbolseingeschaltet.

So deaktivieren Sie Bluetooth:

Drücken und halten Sie die Fernsteuerungsfunktionstaste 3 Sekunden lang gedrückt. Sie sehen den Countdown "3-2-1" und das Bluetooth-Symbol wird ausgeschaltet.



Sie müssen die Ersteinrichtung der HomeWhiz-App abschließen, damit Bluetooth aktiviert werden kann. Wenn Sie nach der Einrichtung die Fernsteuerungsfunktionstaste drücken, während sich die Taste in der Programm-Download/Fernsteuerungsposition befindet, wird die Bluetooth-Verbindung automatisch aktiviert.

4.3.9 Endzeit

Zeitanzeige

Bei laufendem Programm wird die Restzeit bis zum Abschluss des Programmes in Stunden und Minuten angezeigt, z. B. „01:30“.

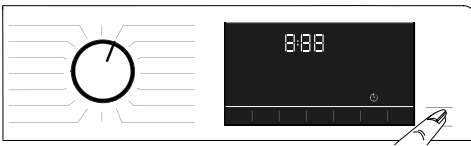


Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

Mit der **Endzeit** fFunktion können Sie den Beginn des Waschprogramms um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigen der **Endzeit** Taste entspricht die angezeigte Zeit der geschätzten Endzeit des Programms. Wenn die **Endzeit** angepasst wurde leuchtet die **Endzeitanzeige** auf.



Stellen Sie sicher, dass die Endzeitfunktion aktiviert ist und das Programm bei Ablauf der festgelegten Zeit endet, indem Sie nach Einstellung der Dauer die **Taste Start/Pause** drücken.



Wenn Sie die Endzeitfunktion abbrechen möchten, schalten Sie die Maschine über den **Knopf aus und wieder ein**.



Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Pulverwaschmittelfach Nr. 2, wenn die Endzeit-Funktion aktiv ist. Es könnten Flecken in der Kleidung zurückbleiben.

- 1 Öffnen Sie die Gerätetür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen: Legen Sie die Wäsche in die Trommel, füllen Sie Waschmittel ein etc.
- 2 Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen aus.
- 3 Drücken Sie zum Einstellen der gewünschten **Endzeit** die Endzeit-Taste. **Endzeit Anzeige** schaltet sich ein.
- 4 Drücken Sie die **Start/Pause** Taste Die Zeit wird heruntergezählt. Der Doppelpunkt „:“ in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



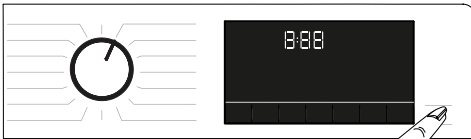
Die Gerätetür wird bei aktiver Endzeit verriegelt.

Während des Endzeit-Countdowns können sie Wäsche in die Maschine geben. (Siehe 4.3.12.) Nach Ablauf des Countdowns erlischt die Endzeitanzeige, der Waschzyklus beginnt und die Dauer des ausgewählten Programmes wird angezeigt.

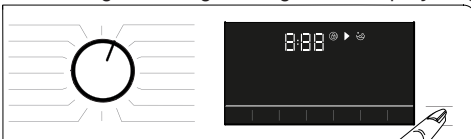
Wenn Endzeit ausgewählt ist, zeigt die Zeit am Display die Endzeit.

4.3.10 Programm starten

- 1 Starten Sie das Programm mit der **Start/Pause** Taste.



- 2 Das ausgeschaltete Licht der **Start / Pause** Taste schaltet sich nun ein, was anzeigt, dass das Programm begonnen hat.
- 3 Ladetür wird verriegelt. Das Türverriegelungssymbol erscheint nach Verriegelung der Gerätetür im Display.
- 4 Die Programmfolgeanzeigen im Display zeigen den aktuellen Programmschritt.



4.3.1 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Wenn die Tür verriegelt ist, erscheint das Symbol „Tür verriegelt“.



Bei Auswahl der Fernsteuerungsfunktion wird die Tür verriegelt. Öffnen Sie die Tür, indem Sie zum Deaktivieren der Fernstartfunktion die Starttaste drücken oder die Programmposition ändern.

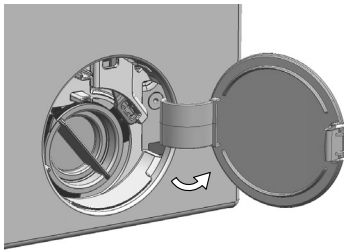
Gerätetür bei Stromausfall öffnen:



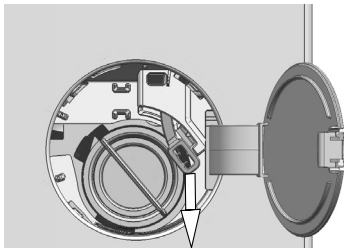
Bei Stromausfall können Sie die Gerätetür mit Hilfe des Notgriffs unter der Pumpenfilterkappe manuell öffnen.



VORSICHT: Überzeugen Sie sich vor dem Öffnen der Gerätetür davon, dass der Wasserpegel in der Maschine so niedrig ist, dass es beim Öffnen nicht zu einer kleinen Überschwemmung kommt.




- Schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie den Pumpenfilterdeckel.



- Holen Sie den Notgriff mit einem passenden Werkzeug hinter der Filterabdeckung hervor.
- Zum Öffnen der Gerätetür ziehen Sie den Notgriff nach unten.
- Falls sich die Gerätetür nicht gleich öffnen sollte, ziehen Sie den Griff nochmals nach unten.
- Bringen Sie den Notgriff nach dem Öffnen der Gerätetür wieder in seine ursprüngliche Position.

4.3.12 Änderungen nach Programmstart

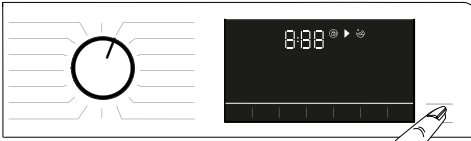
Wäsche nach Programmstart hinzugeben

Wenn Sie die **Start / Pause** drücken und der Wasserstand in der Maschine geeignet ist (das Wäsche-zugeben-Symbol leuchtet)  wird die Türverriegelung deaktiviert und die Tür öffnet sich, damit Sie Wäsche zugeben können. Wenn die Türverriegelung deaktiviert ist, erlischt das Türverriegelungssymbol im Display. Schließen Sie die Tür, nachdem Sie

Wäsche hinzugegeben haben, drücken Sie dann zum Fortsetzen des Waschprogramms erneut die **Start/Pause** Taste



Wenn Sie **Start/Pause** , drücken und der Wasserstand in der Maschine nicht ausreicht (das Wäsche-zugeben-Symbol ist ausgeschaltet), wird die Türverriegelung nicht deaktiviert und das Türverriegelungssymbol wird weiterhin im Display angezeigt.



Falls die Temperatur des Wassers in der Maschine 50 °C übersteigt, können Sie die Türsperre auch bei geeignetem Wasserstand nicht deaktivieren.

Gerät in den Pausenmodus schalten

Drücken Sie die **Start/Pause** Taste/Pause zum Anhalten der Maschine. Das Start/Pause-Symbol blinkt im Display.



Taste/Pause zum Anhalten der Maschine

Falls die Kindersicherung nicht aktiviert ist, können Sie das Programm durch Drehen des Programmauswahlknopfs auch bei laufendem Programm ändern. Damit brechen Sie das aktuelle Programm ab.



Das ausgewählte Programm beginnt von vorne.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Schauen Sie sich dazu „Zusatzfunktionen auswählen“ an.

Sie können auch die Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit wählen“ und „Temperatur wählen“ an.



Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Türschwelle steht.

4.3.13 Programm abbrechen

Programme werden abgebrochen, wenn Sie den Programmauswahlknopf auf ein anderes Programm einstellen oder die Maschine aus- und wieder einschalten.



Wenn bei aktiver Kindersicherung der Programmauswahlknopf gedreht wird, wird das ausgewählte Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung muss zuerst abgeschaltet werden.

Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, drehen Sie den Programmauswahlknopf auf Pumpen + Schleudern. Das Wasser wird nun aus der Maschine gepumpt.

4.3.14 Programmende

Nach Abschluss des Programms leuchtet das Ende-Symbol auf.

Sofern Sie 10 Minuten lang keine Tasten betätigen, schaltet sich die Maschine ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Bei Betätigung einer beliebigen Taste werden die abgeschlossenen Programmschritte angezeigt.

4.3.15 HomeWhiz- und Fernsteuerungsfunktion

Mit der HomeWhiz-App behalten Sie Ihre Waschmaschine per Mobilgerät ganz bequem im Blick und Griff. Dabei ermöglicht Ihnen die HomeWhiz-Applikation, viele Maschinenfunktionen direkt mit Ihrem Mobilgerät zu nutzen. Obendrein gibt es ein paar Funktionen, die nur mit HomeWhiz möglich sind.

Wenn Sie die Bluetooth-Funktionen Ihrer Maschine nutzen möchten, laden Sie die HomeWhiz-App aus dem für Ihr Gerät passenden App-Store herunter.

Natürlich muss Ihr Mobilgerät zum Download der App mit dem Internet verbunden sein.

Wenn Sie die App zum ersten Mal benutzen, lassen Sie sich einfach von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die Registrierungsschritte führen. Nach Abschluss der Registrierung können Sie sämtliche Geräte Ihres Haushalts mit HomeWhiz-Funktionen mit Ihrem neuen Konto nutzen.

Wenn Sie auf „Gerät hinzufügen/entfernen“ tippen, werden alle Geräte angezeigt, die mit Ihrem Konto verknüpft sind. Auf dieser Seite können Sie die Geräte koppeln.

Sobald die Applikation installiert ist, kann Ihnen Ihre Waschmaschine über HomeWhiz Push-Benachrichtigungen an Ihr Mobilgerät senden.



Zum Einsatz der HomeWhiz-Funktion muss die App auf Ihrem Smart-Gerät installiert und die Waschmaschine per Bluetooth mit Ihrem Smart-Gerät gekoppelt sein. Wenn Ihre Waschmaschine nicht mit Ihrem Smart-Gerät gekoppelt ist, funktioniert sie wie ein Gerät ohne HomeWhiz-Funktion.

Ihr Gerät agiert per Bluetooth-Koppelung mit Ihrem Smart-Gerät. Diese Kopplung erlaubt der App, Ihre Maschine zu steuern und Daten daraus abzurufen. Daher muss das Bluetooth-Signal zwischen Gerät und Mobilgerät stark genug sein.

Unter www.homewhiz.com finden Sie die von der HomeWhiz-Anwendung unterstützten Android- und iOS-Versionen.



VORSICHT: Alle im Abschnitt "**Allgemeine Sicherheitshinweise**" der Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen gelten auch für die Fernsteuerung mit HomeWhiz.

4.3.15.1 HomeWhiz Setup

Damit die Fernsteuerung funktioniert, müssen Maschine und die HomeWhiz-App miteinander verbunden sein. Zum Erstellen einer solchen Verbindung führen Sie bitte die folgenden Schritte an der Maschine und mit der HomeWhiz-App aus.

- Wenn Sie ein Gerät zum ersten Mal hinzufügen möchten, tippen Sie in der HomeWhiz-App auf „Gerät hinzufügen/entfernen“. Tippen Sie dann auf „Zum Einrichten eines neuen Gerätes hier tippen“. Zum Abschluss der Einrichtung halten Sie sich an die folgenden Schritte sowie an die Hinweise in der HomeWhiz-App.
- Zu Beginn der Einrichtung sorgen Sie bitte dafür, dass Ihre Maschine abgeschaltet ist. Zum Umschalten der Maschine in den HomeWhiz-Einrichtungsmodus halten Sie die Temperatur- und die Fernsteuerungstaste gleichzeitig gut 3 Sekunden lang gedrückt.



- Wenn der HomeWhiz-Einrichtungsmodus aktiv ist, erscheint eine kleine Animation im Display, zusätzlich blinkt das Bluetooth-Symbol, bis die Maschine mit Ihrem Mobilgerät gekoppelt ist. In diesem Modus sind nur bestimmte Bedienelemente aktiv. Alle sonstigen Bedienelemente reagieren nicht.



- Wählen Sie in der App die gewünschte Waschmaschine aus, tippen Sie dann auf Weiter.
- Halten Sie sich an die weiteren Hinweise der HomeWhiz-App, unter anderem werden Sie gefragt, welches Gerät Sie genau mit Ihrem Mobilgerät verbinden möchten.
- Warten Sie anschließend ab, bis Ihnen die HomeWhiz-App mitteilt, dass die Einrichtung abgeschlossen ist. Geben Sie bei Abschluss der Einrichtung Ihrer Waschmaschine einen Namen und bestätigen Sie diesen. Nun können Sie zur Anzeige des der HomeWhiz-App zugefügten Geräts auf den Bildschirm tippen.



Wenn Sie die Einrichtung in 5 Minuten nicht erfolgreich abschließen, schaltet sich die Waschmaschine automatisch ab. In diesem Fall müssen Sie die Einrichtung von vorne beginnen. Sollte sich das Problem hartnäckig wiederholen, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.

Sie können Ihre Waschmaschine mit mehr als einem Smart-Gerät verwenden. Laden Sie dazu die HomeWhiz-App auch auf das andere Smart-Gerät herunter. Nach dem Start der App müssen Sie sich bei Ihrem Konto anmelden, das Sie zuvor erstellt und mit Ihrer Waschmaschine gekoppelt haben. Andernfalls lesen Sie bitte "Einrichten einer Waschmaschine, die mit dem Konto einer anderen Person verbunden ist".



Eventuell werden Sie von der HomeWhiz-App gebeten, die auf dem Typenschild angegebene Gerätenummer einzugeben. Das Typenschild finden Sie an der Innenseite der Gerätetür. Die Gerätenummer ist auf diesem Typenschild angegeben.



4.3.15.2 Waschmaschine einrichten, die mit einem anderen Konto verbunden wurde

Falls die Waschmaschine zuvor mit einem anderen Konto verknüpft war, müssen Sie eine neue Verbindung zwischen Ihrer HomeWhiz-App und der Maschine herstellen.

- Laden Sie die HomeWhiz-App auf das neue Mobilgerät herunter.
- Erstellen Sie ein neues Konto und melden Sie sich in der HomeWhiz-App bei diesem Konto an.
- Befolgen Sie zum Abschließen der Einrichtung die Schritte zur HomeWhiz-Einrichtung (4.3.15.1 HomeWhiz-Einrichtung).



Da HomeWhiz- und Fernsteuerungsfunktionen Ihres Geräts durch Kopplung per Bluetooth funktionieren, kann das Gerät immer nur über eine HomeWhiz-App gesteuert werden.

4.3.15.3 Verwenden der Fernbedienungsfunktion

Nach der Einrichtung von HomeWhiz wird Bluetooth automatisch eingeschaltet. Bitte beachten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bluetooth-Verbindung den Abschnitt 4.3.8.2 Bluetooth 3.

Wenn Sie Ihre Maschine bei aktiviertem Bluetooth aus- und einschalten, wird die Verbindung automatisch wiederhergestellt. Falls das gekoppelte Gerät außerhalb der Reichweite gebracht wird, schaltet sich die Bluetooth-Verbindung automatisch ab. Daher müssen Sie Bluetooth wieder einschalten, wenn Sie die Fernsteuerungsfunktion erneut nutzen möchten. Prüfen Sie den Verbindungsstatus über das Bluetooth-Symbol am Display. Falls das Symbol leuchtet, bedeutet dies, dass die Bluetooth-Verbindung hergestellt ist. Wenn das Symbol blinkt, versucht das Gerät, eine Verbindung herzustellen. Wenn das Symbol weder leuchtet noch blinkt, besteht keine Verbindung.



VORSICHT: Wenn die Bluetooth-Verbindung an Ihrem Gerät eingeschaltet ist, kann die Fernsteuerungsfunktion ausgewählt werden. Prüfen Sie den Verbindungsstatus, wenn die Fernsteuerungsfunktion nicht ausgewählt werden kann. Falls die Verbindung fehlschlagen sollte, wiederholen Sie die ersten Einrichtungsschritte in der Applikation.

VORSICHT: Aus Sicherheitsgründen wird die Gerätetür beim Einsatz der Fernsteuerungsfunktionen grundsätzlich gesperrt. Wenn Sie die Gerätetür trotzdem öffnen möchten, müssen Sie zum Deaktivieren der Fernbedienungsfunktion den Programmauswahlknopf drehen oder die Fernbedienungstaste drücken.

Wenn Sie Ihre Waschmaschine aus der Ferne steuern möchten, müssen Sie die Fernsteuerungsfunktion aktivieren, indem Sie die Fernsteuerungstaste drücken, während der Programmknopf am Bedienfeld auf die Position Heruntergeladenes Programm eingestellt ist. Bei Zugriff auf Ihr Gerät erscheint ein Bildschirm, der folgender Abbildung ähnelt.



Bei aktiver Fernsteuerung können Sie die Maschine am Gerät selbst nur abschalten und ihren aktuellen Betriebszustand verfolgen. Alle sonstigen Funktionen mit Ausnahme der Kindersicherung steuern Sie über die Applikation.

Die Funktionsanzeige an der Taste verrät Ihnen, ob die Fernsteuerungsfunktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Bei abgeschalteter Fernsteuerungsfunktion bedienen Sie die Waschmaschine wie gewohnt direkt an der Maschine. Dabei können Sie lediglich den Programmstatus über die App verfolgen.

Wenn sich die Fernsteuerungsfunktionen nicht nutzen lassen, hören Sie nach dem Betätigen der Taste einen entsprechenden Signalton. Dies kann zum Beispiel vorkommen, wenn keine Bluetooth-Verbindung besteht. Auch ist es möglich, dass Bluetooth-abgeschaltet oder die Gerätetür geöffnet ist.

Wenn Sie diese Funktion an der Waschmaschine einschalten, bleibt diese gewöhnlich dauerhaft aktiv, damit Sie Ihre Maschine jederzeit per Bluetooth steuern können.

In bestimmten Fällen schaltet sich die Funktion aus Sicherheitsgründen ab:

- Wenn Ihre Waschmaschine eine Stromunterbrechung erfährt.
- Wenn über den Programmknopf ein anderes Programm eingestellt oder die Maschine abgeschaltet wird.

4.3.15.4 Fehlerbehebung

Die nachstehenden Schritte sollten Ihnen weiterhelfen, falls es einmal Schwierigkeiten beim Verbinden oder der Fernsteuerung geben sollte. Achten Sie darauf, ob das Problem nach dem jeweiligen Eingriff behoben ist oder weiterhin auftritt. Probieren Sie Folgendes, falls sich das Problem als hartnäckig erweisen sollte.

- Überprüfen Sie, ob Ihr Smart-Gerät mit dem entsprechenden Heimnetzwerk verbunden ist.
- Starten Sie die App neu.
- Schalten Sie Bluetooth über das Bedienfeld aus, dann wieder ein.
- Wenn die Verbindung mit den oben genannten Vorgängen nicht hergestellt werden kann, wiederholen Sie die Einstellungen für die Ersteinrichtung an der Waschmaschine. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

4.4 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

4.4.1 Waschmittelschublade reinigen

Wann reinigen?

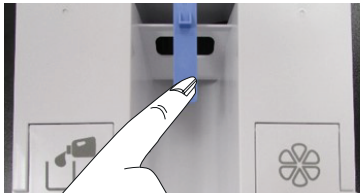
- Wenn Ihnen beim Öffnen des Behälterdeckels eingetrocknete oder klebrige Waschmittel- oder Weichspülerreste auffallen.
- Wenn Sie mit den Waschergebnissen nicht zufrieden sind (z. B. weil Waschmittel oder Weichspüler so hart geworden sind, dass diese nicht mehr in die Maschine fließen).
- Wenn der Füllstand in den Fächern auch über längere Zeit nicht abnimmt, obwohl Sie kein Waschmittel oder keinen Weichspüler nachgefüllt haben.
- Wenn Sie das Waschmittel eines Faches wechseln möchten (beispielsweise, wenn Sie mit dem Waschmittel nicht zufrieden sind, daher künftig darauf verzichten möchten) oder wenn Sie beim Einfüllen einen Fehler machten (zum Beispiel, wenn Sie Waschmittel in das Weichspülerfach oder Weichspüler in das Waschmittelfach gefüllt haben).
- Wenn Sie Waschmittel oder Weichspüler einer anderen Marke als gewohnt einfüllen möchten.
- Wenn Sie ein Waschmittel mit anderen Eigenschaften einfüllen (z. B., wenn Sie Waschmittel für Buntwäsche benötigen, das Fach aber mit Waschmittel für Weißwäsche gefüllt ist).
- Wenn Sie ein Waschmittel einer anderen Konzentration einfüllen. (Damit das alte Waschmittel nicht verschwendet wird, können Sie es beim nächsten Waschgang in das Pulverwaschmittelfach füllen und „Pulverwaschmittel aktiv“ am Display wählen.)
- Wenn Sie einen neuen Weichspüler mit denselben Eigenschaften, aber mit einem anderen Geruch einfüllen. (Denken Sie daran, dass sich die Gerüche vermischen, wenn Sie den neuen Weichspüler einfüllen, ohne die Reste des alten Weichspülers zu entfernen.)
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen (drei Monate und länger). Das Waschmittel dickt im Laufe der Zeit ein, bis es schließlich hart wird. So ist keine Dosierung mehr möglich, auch wenn die Fächer prall gefüllt sind.

Reinigung:

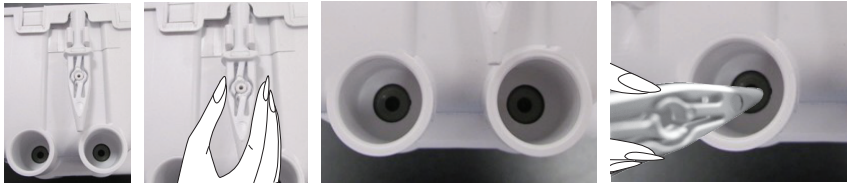
Vor dem Reinigen schalten Sie das Gerät mit der Ein-/Austaste aus und ziehen den Netzstecker.



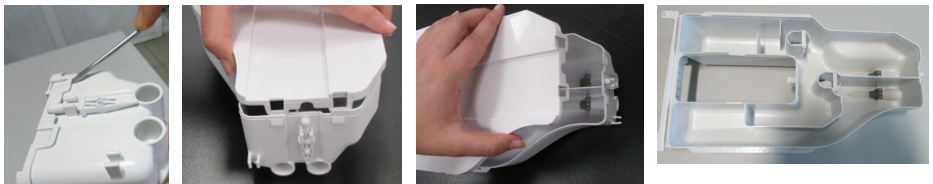
Wir empfehlen, Handschuhe zu tragen, damit Sie nicht mit dem Waschmittel oder anderen Mitteln in Berührung kommen, wenn Sie die Waschmittelschublade entnehmen.



- Drücken Sie auf den blauen Teil in der Mitte der Waschmittelschublade, ziehen Sie die Schublade anschließend nach vorne heraus.



- Nehmen Sie den Ablaufstab im hinteren Teil der Schublade heraus.
- Stellen Sie einen Behälter unter die Öffnung des Waschmittelfaches, das geleert wird.
- Drücken Sie den Ablaufstab leicht in die Öffnung an der Rückseite des Waschmittelfaches.
- Das Waschmittel beginnt in den Behälter zu laufen.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit Weichspüler.



- Lösen Sie die Nasen, welche die obere Abdeckung der Waschmittelschublade halten, mit einem flachen Schraubendreher. Es gibt insgesamt 6 Nasen: Zwei an der rechten Seite, zwei an der linken Seite, zwei an der Rückseite der Schublade. Waschen Sie die Innenseite der Schublade anschließend aus.
- Bringen Sie die Abdeckung nach der Reinigung wieder an. Achten Sie darauf, dass alle Nasen einrasten. Falls die Nasen nicht richtig sitzen, kann Flüssigkeit auslaufen, die Schublade kann sich verklemmen oder nur noch mit Mühe in den Schienen bewegen. Achten Sie daher darauf, dass die Nasen allesamt richtig sitzen.
- Setzen Sie den Ablaufstab wieder in die Aussparung im hinteren Teil der Schublade.
- Setzen Sie die Schublade wieder richtig an die Schienen an, schieben Sie die Schublade danach wieder in die Maschine. Nachdem Sie Waschmittel und Weichspüler eingefüllt haben, können Sie wieder mit Programmen mit Dosierfunktion arbeiten.

4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Geräten mit Trommelreinigungsprogramm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Bedienung“.



Lassen Sie das Trommelreinigungs-Programm alle zwei Monate durchlaufen.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben. Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

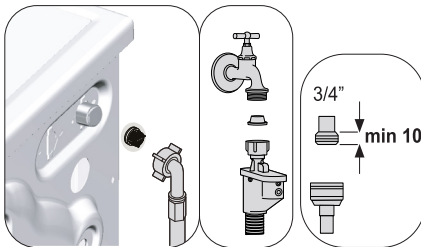
4.4.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

4.4.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Maschine gelangen. Die Filter sollten gereinigt werden, sobald sie schmutzig sind.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen Sie diese.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

4.4.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



WICHTIG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

WICHTIG: In Regionen mit Frostgefahr müssen Sie bei Nichtbenutzung der Maschine den Wasserhahn zudrehen, den Systemschlauch entfernen und restliches Wasser aus dem Produkt ablassen.

WICHTIG: Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

- 1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.



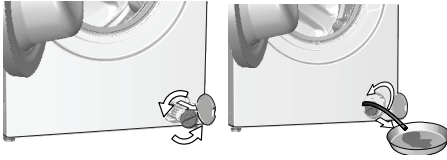
WICHTIG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen kommt, reinigen Sie den Filter erst, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

- 2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.



3 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



- a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
 - b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
 - c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
 - d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.
- 4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5. Ersetzen Sie den Filter.
6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

5 Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programme starten nicht, nachdem die Tür geschlossen wurde.	Start-/Pause-/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	<ul style="list-style-type: none"> • * Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
	Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermäßiger Beladung nur schwer schließen.	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schließt.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Das Gerät schaltete sich aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben.	<ul style="list-style-type: none"> • Programme werden abgebrochen, wenn Sie den Programmauswahlknopf auf ein anderes Programm einstellen oder die Maschine aus- und wieder einschalten (Siehe "Programm abbrechen").
Es befindet sich Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Das Gerät zieht kein Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> • Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Filter.
	Die Gerätetür ist nicht geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie die Tür.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht nicht gerade.	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilisieren Sie die Maschine, indem Sie die Füße entsprechend einstellen.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Es befindet sich zu wenig Wäsche in der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Maschine stößt irgendwo an.	<ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, dass die Maschine frei steht.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.	Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine hält vorübergehend an, wenn die Spannung zu niedrig ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Maschine setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Das einlaufende Wasser fließt sofort wieder aus.	Der Ablaufschlauch befindet sich nicht in der richtigen Höhe.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Bereich der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist kein Problem.

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	<ul style="list-style-type: none"> Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Gerätetür klemmt möglicherweise aufgrund des Drucks, dem sie ausgesetzt ist.	<ul style="list-style-type: none"> Greifen Sie den Griff, drücken und ziehen Sie die Gerätetür zum Lösen und Öffnen.
	Bei einem Stromausfall lässt sich die Gerätetür nicht öffnen.	<ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie sie von Hand, indem Sie die Pumpenfilterkappe öffnen und den Notgriff an der Rückseite besagter Kappe nach unten ziehen. Siehe „Türsperre“.
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist sehr kalt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	<ul style="list-style-type: none"> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	<ul style="list-style-type: none"> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Problem	Ursache	Lösung
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt.	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	<ul style="list-style-type: none"> Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „4.3.3 Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen“.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	<ul style="list-style-type: none"> Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.

Problem	Ursache	Lösung
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	• Überladen Sie die Maschine nicht.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	• Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	• Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die richtigen Fächer.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Überprüfen Sie den Filter.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	• Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	• Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die richtigen Fächer.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die richtigen Fächer.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Weichspülerdosierung zu gering eingestellt.	• Erhöhen Sie die Weichspülerdosierung um eine Stufe. Siehe „Autodosierung einstellen“.

Problem	Ursache	Lösung
Waschmittlrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	• Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	• Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	• Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen“.
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches (eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes) Waschmittel wurde benutzt.	• Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	• Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	• Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.

Problem	Ursache	Lösung
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade. • Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „4.3.3 Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

() Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.4.2**



WICHTIG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.



WICHTIG: Relevante Informationen zur Problemlösung finden Sie im Abschnitt HomeWhiz.

